

Methode Positionierung

Diese Methode soll Ihnen beim Einstieg in ein Thema helfen. Sie hilft einzuschätzen, welcher Kenntnisstand und/oder welche Meinung zum Thema unter den Schülern/Teilnehmern bereits bestehen, so dass im Verlauf der Bildungseinheit immer wieder daran angeknüpft werden kann. Sie kann auch als Kennenlernmethode eingesetzt werden. Sie erlaubt fachliche wie auch persönlichere Fragen. Durch die Bewegung aller im Raum findet eine Auflockerung statt, die Reflexionsprozesse bei den Teilnehmende anstößt.

Material:

- Die Worte Ja – Nein auf jeweils einer Karteikarten oder einem Blatt Papier
- Die Ziffern 0 und 10 auf jeweils einer Karteikarte oder einem Blatt Papier

Ablauf:

- Eine Frage wird vom der Unterrichtsleitenden in den Raum gestellt.
- Jeder Teilnehmende beantwortet die Frage, in dem er/sie sich zu den am Boden liegenden Antworten stellt.
 - Bei einer ja/nein-Frage ordnen sich die Teilnehmenden ja oder nein zu. (z.B. Weißt du, was Nachhaltigkeit bedeutet?)
 - Bei einer Einschätzungs-Frage ordnen sich die Teilnehmenden auf einer Skala in der Reihenfolge ein. Dadurch müssen sich die Teilnehmenden untereinander austauschen. (z.B. Wie wichtig ist dir die Achtung des Tierwohls in deiner Arbeit? 0=gar nicht wichtig; 10=Sehr wichtig)
- Der Fragenstellende kann sich an einzelne Teilnehmer mit Nachfragen richten und so einen intensiveren Austausch in der Gruppe anregen. Die Teilnehmenden müssen darüber nachdenken, warum sie wie geantwortet haben.
Beispiele: Was heißt denn Nachhaltigkeit nun für dich? Oder Was müsste denn passieren, dass dir das Tierwohl wichtiger wird und du dich auf der Skala bei 8 einordnest anstatt auf 5?